

Deutschland ist Ringtennis-Weltmeister



Die diesjährige Weltmeisterschaft im Ringtennis verlief mehr als erfolgreich für das deutsche Team. In Minsk (Weißrussland) gingen alle nur zu holenden Titel nach Deutschland. Mit dabei waren die beiden Sieger der Rtg Weidenau Tatjana Schutte und Michael Kaiser.

Die Reise begann am 27.7.2018 mit einem gemeinsamen abschließenden Lehrgang der Ringtennis-Nationalmannschaft in Karlsruhe, bevor am darauffolgenden Montag von Frankfurt aus der Flieger nach Minsk ging. Knapp zwei Wochen auf sportlichem Höchstniveau erwartet das 23-köpfige Team samt Trainer, Offiziellen und Supportern, wo sie zeigen können wofür sie sich so intensiv vorbereitet haben.

Die ersten Tage wurde zunächst die Ringo-WM ausgetragen, eine dem Ringtennis verwandte Sportart, die jedoch in Deutschland kaum praktiziert wird. „Gegen die Polen und Weißrussen werden wir keine Chance haben, die spielen das ja schließlich hauptsächlich“ so Tatjana Schutte von der RTG. Der einzige deutsche Spieler, der jedoch mithalten konnte war Michael Kaiser (RTG). Sein Einzug ins Finale war fast schon eine Sensation. Am Ende des Tages landete Kaiser auf Platz vier hinter dem mehrfachen polnischen Meister Teklak.

Die eigentliche Ringtennis-WM begann am 5.8.2018 mit den Einzeldisziplinen Einzel, Doppel und Mixed. Unsere beiden Weidenauer gingen jeweils in zwei Disziplinen an den Start. Michael Kaiser schaffte es auf Platz 5 im Einzel, nachdem er sich in der letzten Ko-Phase nur seinem Team-Kollegen Maximilian Speicher (VfL Wehbach) geschlagen geben musste. Insgesamt gingen die Plätze 1-5 im Herreneinzel an Deutschland! Fabian Ziegler (ESG Karlsruhe) konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. Bei den Frauen sah es ähnlich aus: Plätze 1-3 gingen an deutsche Team, mit Nicole Brose (TV Heddesdorf) als neuer Weltmeisterin.

Das Doppel hätte vor allem für Michael Kaiser fast nicht besser laufen können. Nach souveräner Vor- und Zwischenrunde war der Einzug ins Finale zusammen mit Partner Fabian Ziegler gesichert. „Ich habe viel trainiert und bin fit!“ so Michael Kaiser. In einem äußerst knappen Spiel unterlagen sie ihren Team-Kollegen Timo Hufnagel (TV Pfortsheim) und Alexej Ermark (TSV Neubiberg). Tatjana Schutte landete zusammen mit Nadine Lemke (TSV Neubiberg) auf einem guten fünften Platz.

Im Mixed ging Tatjana Schutte (RTG) mit Maximilian Speicher (VfL Wehbach) an den Start. Ein Gegner nach dem anderen wurde besiegt, bis das Final anstand. Timo Hufnagel (TV Pfortsheim) und Michaela Gühling (SG Suderwich) waren knapp überlegen und sicherten sich den Weltmeistertitel im Mixed. „Das Mixed mit Max war super! Wir wussten einfach, was der andere macht!“ so Tatjana Schutte glücklich über deren Erfolg.

Das Hauptziel des deutschen Teams war die Verteidigung des Team-Weltmeistertitels. Hierbei spielen die jeweiligen Nationen während einer Begegnung in den einzelnen Disziplinen gegeneinander. Der große Gegner im Finale war Südafrika. Zahlreiche Länderbegegnungen wurden seit 1976 gegeneinander gespielt und es war nahezu jedes Mal spannend. Dieses Jahr konnte sich das deutsche Team jedoch stark gegen den Konkurrenten behaupten. Mit 14:6 wurde Mission Titelverteidigung erfolgreich ausgeführt! Deutschland ist nun zum dritten Mal Team-Weltmeister geworden.

Die Ergebnisse im Einzelnen

- Männer-Einzel: 1. Fabian Ziegler (GER)
 2. Alexej Ermark (GER)
 3. Timo Hufnagel (GER)
 4. Maximilian Speicher (GER)
 5. Michael Kaiser (GER)
- Frauen-Einzel: 1. Nicole Brose (GER)
 2. Naemi Singrün (GER)
 3. Valerie Häßlich (GER)
- Männer-Doppel: 1. Timo Hufnagel / Alexej Ermark (GER)
 2. Fabian Ziegler / Michael Kaiser (GER)
 3. Justin Kokott / Theunis de Bruin (SA)
- Frauen-Doppel: 1. Nicole Brose / Naemi Singrün (GER)
 2. Michaela GÜthling / Maria Voss (GER)
 3. Yolanda Freitag / Bronwin Ogilvie (SA)
- Mixed: 1. Timo Hufnagel / Michaela GÜthling (GER)
 2. Maximilian Speicher / Tatjana Schutte (GER)
 3. Richter van Tonder / Bronwin Ogilvie (SA)
- Team: 1. Deutschland
 2. Südafrika
 3. Indien

Stefanie Kaiser
RTG Weidenau